

„Sehe uns gut gerüstet“

Wilddogs vor Partie in Heilbronn zuversichtlich

Pforzheim (rn). Nachdem die Footballer der Pforzheim Wilddogs in der Regionalliga Baden-Württemberg vor zwei Wochen die Heilbronn Miners im Holzofen empfangen haben, gibt es schon am Samstag (16 Uhr) wieder das Rückspiel. Sowohl die Jugend als auch die Männer werden den Weg nach Heilbronn ins Frankenstadion aufnehmen.

Die Männer haben vor dem erneuten Aufeinandertreffen mit personellen Problemen zu kämpfen. Nicht nur der US-Amerikaner Brilynn Dixon

fehlt den Pforzheimern. Auch Felix Dorn, der verlässlichste Receiver der laufenden Saison, hat sich verletzt und fällt für den Rest der Saison aus. „Der Ausfall von Felix ist tragisch. Doch das bekommen wir über die Kaderbreite gut abgefangen“, glaubt Quarterback Chris Treister: „Wir haben unsere Spielzüge nach der Videoanalyse gegen Heilbronn angepasst und sind gut vorbereitet.“

Trotz der kurzen Woche haben die Wilddogs keine Möglichkeit ausgelassen, um zu trainieren. „Wir haben Sondereinheiten am Wochenende und zwischen den regulären Trainings eingebaut. Und wir haben die Schlagzahl hochgehalten, um die Inhalte aus dem Hinspiel im Fokus zu behalten“, berichtet Coach Bernd Schmidt: „Sowohl Of-

fense wie auch Defense haben Zusatzeinheiten absolviert. Ich sehe uns gut gerüstet.“

Der Angriff der Wilddogs tut sich bislang noch schwer. Zwar bewegen die Wilddogs zuverlässig den Ball, doch meist geschieht kurz vor der Endzone ein Missgeschick oder Strafen nehmen den Schwung. „Der Start lief in der Vergangenheit schon besser. Doch wir werden

kontinuierlich besser. Ich bin daher optimistisch, was das Rückspiel bei den Miners angeht“, sagt Defen-

se-Captain Michael Lang. Der Vorsitzende Kai Höpfinger pflichtet bei: „Wir werden von Spiel zu Spiel besser. Der Kader hat eine solide Struktur. Was noch fehlt, sind Siege.“ Die Wilddogs können sich aber auch auswärts wieder auf ihre Anhänger verlassen. „Es hat sich mittlerweile eine feste Reisegruppe gebildet, die zu jedem Auswärtsspiel mitkommt und für ordentlich Stimmung sorgt. Das motiviert uns zusätzlich“, sagt Wilddogs-Urgestein Thomas Zink.

Eine Woche später geht es für die Wilddogs dann wieder zu Hause ran, allerdings zu einer eher ungewohnten Zeit. Denn das nächste Heimspiel findet am Pfingstmonat (15 Uhr) statt. Gegner sind dann die Freiburg Sacristans, die momentan Schlusslicht sind.

Dixon und Dorn fehlen den Pforzheimern
